

Gemeinsames Projekt der Bistümer
Münster - Aachen - Limburg - Trier

Wortgottesdienste

in Gebärdensprache

Gottesdienst für Dezember 2016 Advent

Eröffnung

L: Gottesdienst, Alle (sind) gekommen. Ich Euch Alle herzlich begrüßen.
Gottesdienst wir beginnen
im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.
Bald Weihnachten. Vorher wir feiern Advent. Advent?
Wir feiern, Jesus Christus bald geboren werden.
Wir feiern Jesus Christus Mensch werden. Jesus Christus zu uns kommen.
Darum: Advent schöne Zeit.
Wir auf die Geburt von Jesus Christus uns freuen und wir uns vorbereiten,
wir Jesus aufzunehmen wollen, bei uns und in unser Leben, Jesus aufnehmen.

Kyrie

Jesus Christus, unsere Erlöser, wir auf Dich warten.
Herr erbarme Dich auf uns.
Alle: Herr erbarme Dich auf uns

Jesus Christus, Du kommst zu allen Menschen.
Herr erbarme Dich auf uns.
Alle: Christus erbarme dich auf uns

Jesus Christus, Du schenkst uns diese Zeit voller Hoffnung.
Herr erbarme Dich auf uns.
Alle: Herr erbarme Dich auf uns

Gott ist gut. Gott Liebe schenkt. Gott unsere Schuld verzeiht.
Amen.

Tagesgebet

Gott, Vater und Mutter,
mit deinem Sohn, mit Jesus Christus,
Licht und Freude in die Welt kommen.
Wir Dich bitten: Hilf uns
Licht und Freude weitergeben
an andere Menschen.
Alle Menschen deine Freude erfahren sollen.
Wir helfen dürfen.
Darum wir bitten mit Jesus Christus
im Heiligen Geist. Amen.

Bibelwort

Der Apostel Paulus schreibt an die Römer:
Denkt nach über die Zeit! Die Stunde ist da! Steht auf vom Schlaf. Jetzt ist das Heil nahe. Die Nacht ist bald zuende. Der Tag ist nahe. Steht auf. Zieht Euch an. Zieht neue Kleidung an: Jesus Christus. Zieht Jesus Christus an wie eure Kleidung.

Gebärdenlied I

(am ersten Advent nur bis erste Strophe,
am zweiten Advent nur bis zweite Strophe...)

Wir euch ankünden - Advent.
Seht, erste Kerze brennt.
Wir euch ankünden - heilige Zeit.
Dem Herrn die Wege macht bereit.
Ihr Christen, freut euch, freut euch sehr!
Jetzt ist nahe der Herr.

Wir euch ankünden - Advent.
Seht, zweite Kerze brennt.
Euch gegenseitig nehmt an.
Jesus mit uns hat das getan.
Ihr Christen, freut euch, freut euch sehr!
Jetzt ist nahe der Herr.

Wir euch ankünden - Advent.
Seht, dritte Kerze brennt.
Eure Freude trägt wie einen hellen Schein
Weit in die dunkle Welt hinein.
Ihr Christen, freut euch, freut euch sehr!
Jetzt ist nahe der Herr.

Wir euch ankünden - Advent.
Seht, vierte Kerze brennt.
Gott selber kommt, Gott zögert nicht
Eure Herzen öffnet, und werdet Licht.
Ihr Christen, freut euch, freut euch sehr!
Jetzt ist nahe der Herr.

Halleluja

Halleluja! Halleluja! Halleluja!
Alle wiederholen: Halleluja! Halleluja! Halleluja!

Gottes Geist auf mir ruhen. Gott mich senden:
Ich soll armen Menschen die frohe Botschaft bringen.

Alle: Halleluja! Halleluja! Halleluja!

Evangelium

✚ Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus:

Damals. Johannes der Täufer. Predigt in der Wüste.
Zeigt vielen Menschen den Weg zu Gott. Mutig und Gut.
Aber Johannes der Täufer wird gefangengenommen und ins Gefängnis geworfen.
Denn der König ist böse.
Im Gefängnis Johannes der Täufer erfährt von Jesus und was Jesus tut.
Johannes der Täufer seinen Jünger zu Jesus sendet.
Jünger fragen sollen: Ein Retter soll kommen.
Bist du der Retter, oder müssen wir auf einen anderen warten?
Jesus antwortet den Jüngern: Geht zurück.
Geht zu Johannes und berichtet Johannes was ihr seht:
Blinde wieder sehen können und Lahme wieder gehen können;
Aussätzig rein werden und Gehörlose hören können,
Tote stehen auf und die Armen erfahren das Evangelium.

Evangelium von Jesus Christus

A: Wir loben dich, Christus.

Gedanken zum Evangelium

Schwestern und Brüder in Christus:

Advent. Was bedeutet Advent?

Latein. „Adventus Domini“ – nicht merken.

Meint: Ankunft. Ankunft wer? Ankunft Herr Jesus Christus.

Advent: Wir warten auf Ankunft. Wir warten auf Ankunft von Jesus Christus. Wir bereiten Ankunft vor.

Wer hat Idee?

Beispiel: Viele Lichter. Adventskranz. Immer eine Kerze mehr.

Häuser schmücken. Tannenzweige. Rote und Gelbe Farben.

Plätzchen backen....

Damals auch warten. Menschen in Israel warten. Retter soll kommen.

Das Evangelium berichtet von Johannes dem Täufer und von Jesus.

Johannes der Täufer ist im Gefängnis.

Der König hat Johannes den Täufer in das Gefängnis geworfen.

Dort Johannes erfährt von Jesus.

Johannes erfährt, was Jesus tut, wie Jesus mit anderen Menschen umgeht, von seiner Liebe.

Aber Johannes nicht sicher. Jesus ganz anders als er erwartet.

Johannes denkt, ein großer König kommt und befreit Israel.

Johannes weiß nicht: Jesus ist der Retter? Oder: Jesus ist nicht der Retter?

Darum Johannes schickt seine Jünger zu Jesus.

Sie sollen Jesus fragen:

Bist du der Retter, den wir erwarten, oder wir müssen wir auf einen anderen warten?

Jesus nicht einfach antwortet: Ja, na klar, ich bin der Retter! Jesus antwortet nicht.

Das hilft Johannes nicht.

Warum soll Johannes das glauben, nur weil Jesus sagt: Ich bin der Retter.

Jesus antwortet anders:

Ihr Jünger sollt zu Johannes gehen. In das Gefängnis gehen.

Ihr sollt Johannes berichten, was ihr seht:

Keine große Armee; kein König mit Krone, Geld und Macht; kein Feind der Römer!

Die Jünger von Johannes sehen ganz andere Dinge:

Blinde sehen und Lahme gehen;

Aussätzigte werden rein und Gehörlose hören,

Tote aufstehen und Arme erfahren das Evangelium.

Jesus ist ein ganz anderer König. Sein Reich ist nicht Gold und Silber.

Das Reich von Jesus bringt Frieden auf die Erde.

Frieden nicht nur für die Reichen und Mächtigen, sondern Frieden für alle Menschen.

Jesus bringt nicht Totenstille sondern Frieden miteinander, Frieden in Gemeinschaft.

Das alles die Jünger von Johannes sehen

und in das Gefängnis zu Johannes sie gehen und berichten.

Das haben die Jünger und Johannes nicht erwartet. Das hat keiner erwartet.

Ein Kind in einem Stall, wehrlos, braucht uns.

Frieden an Frieden wir alle mitmachen müssen. Das ist ganz anders.

Ein König, mächtig, mit Heer groß. Ein König, der alle befreit. Das ist viel bequemer.

Aber Gottes Weg ist das nicht.

Weihnachten wir erfahren: Gottes Reich ganz klein beginnt.

Beginnt mit Kind im Stall und beginnt bei uns, in meinem Herz, in meinem Tun,

in unseren Herzen, in unserem Tun, gemeinsam.

Blinde sehen und Lahme gehen;

Aussätzigte werden rein und Gehörlose hören,

Tote aufstehen und Arme erfahren das Evangelium. Amen.

**Glaubensbekenntnis als Gebärdenlied:
(Im Wechsel: Vorbeter – Gemeinde, oder: Frauen - Männer...)**

Advent, du Zeit der Lichter

Mach unser Herz bereit.

Der Herr kommt bald.

Mach unser Herz bereit.

Die Welt wird verwandelt.

Mach unser Herz bereit.

Helle Freude überall.

Mach unser Herz bereit.

Der Herr kommt bald.

Mach unser Herz bereit.

Gott, schick seinen Sohn.

Mach unser Herz bereit.

Schick uns Jesus, unser Retter.

Mach unser Herz bereit.

Der Herr kommt bald.

Mach unser Herz bereit.

Fürbitten:

Gott, wir auf dein Kommen und das Fest deiner Geburt warten.
Wir nach jeder Bitte gemeinsam antworten: „Wir um Frieden bitten“
Alle: „Wir um Frieden bitten“.

1. Jesus Christus, Advent Zeit zum Warten. Das Warten bald vorbei. Bald Weihnachten. Wir bitten: Komm zu uns, Wir auf Dich warten.
Alle: Wir um Frieden bitten.
2. Jesus, damals du kommst in die Welt. Heute Du uns nicht allein lassen. Wir bitten: Hilf, dass wir in deiner Gemeinschaft leben.
Alle: Wir um Frieden bitten.
3. Jesus, du alle Menschen lieben. Wir Deine Liebe weitergeben wollen. Wir bitten: Hilf uns.
Alle: Wir um Frieden bitten.
4. Jesus, viele Menschen auf der Flucht, leben in Zelten und in Not. Flüchtlinge auch bei uns. Wir bitten: Lass sie nicht alleine, lass sie Hilfe erfahren.
Alle: Wir um Frieden bitten.
5. Jesus, viele Menschen im Krieg leben, in Europa, in Syrien, im Irak. Wir bitten: hilf uns Frieden halten.
Alle: Wir um Frieden bitten.
6. Jesus, Verwandten und Freunde in diesem Jahr gestorben sind. Wir bitten für alle unsere Toten. Nimm sie auf in Deine Herrlichkeit.
Alle: Wir um Frieden bitten.

Gott, wir Dich bitten, mit Jesus Christus. Auf seine Geburt wir bereiten uns vor. Du Weihnachtsfreude schenken. Amen.

Vater unser

L: Alle Bitten können wir in dem Gebet zusammenfassen,
das Jesus uns geschenkt hat.

A: Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme, dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern,
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Friedensgruß

- L: Jesus hat gesagt: Mein Friede soll bleiben.
Ich schenke euch Frieden.
Wir bitten:
Schau nicht auf unsere Sünden,
schau auf unseren Glauben.
Schenke uns deinen Frieden.
Bitte gebt einander ein Zeichen des Friedens
- A: *(reichen sich die Hand und sagen:)*
Friede mit dir.

Schlussgebet

Gott der Freude,
Wir dir danken für die Geburt Jesus Christus.
Wir spüren, du bist gut zu uns.
Wir warten auf Weihnachten.
Wir warten auf die Geburt Jesus Christus.
Wir Dich bitten:
Mach uns offen für deine Liebe.
Mach uns offen für deinen Frieden.
Darum wir bitten mit Jesus Christus im Heiligen Geist. Amen.

Segen

Gott ist barmherzig. Gott hat uns den Glauben geschenkt.
Wir glauben: Gottes Sohn, Jesus Christus kommt wieder.
Gott uns durch sein Licht segne.
Gott uns fest im Glauben macht,
Gott uns froh in der Hoffnung macht.
Gott uns in den Werken der Liebe hilft.

Die Geburt von Jesus Christus uns Sicherheit im Glauben gibt.
Wir alle sind erlöst.
Jesus Christus uns das ewige Leben schenkt,
wenn er wiederkommt.

So segne uns der dreifaltige Gott,
Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Pfarrer Wolfgang Schmitz, Rheinberg

Ab 1. 2. 2017:
Mauritiusstrasse 5
59320 Enniger
Schmitz-w@bistum-muenster.de

wgd.kath-gl.de
wgd.holger-meyer.net

Redaktion: Holger Meyer